

# UMWELT UND MOBILITÄT



## ALTE HAUSREBEN IN GÖFIS

Eine erstaunliche Anzahl an Hausreben, die vor 1970 gepflanzt worden sind, sind bis heute vital. Sie haben nie einen Pflanzenschutz und selten fachmännische Schnittmaßnahmen erhalten. Aus diesem Grund haben sie einen deutlichen Mehrwert, den es zu erhalten und zu würdigen gilt. Einige dieser Rebstöcke dürften an die hundert Jahre alt sein. Sie sind somit widerstandsfähiger als die meisten neugezüchteten pilzwiderstandsfähigen Sorten, die heute erhältlich sind.

Eine erste Notiz zum Thema Hausreben findet sich im Protokoll des OGV aus dem Jahre 1928: „Auf die Bitte mehrerer Anwesenden, die Reben für ihre Gärten bestellt hatten, unterwies er (Herr Stumpf aus Bludenz) uns auch über die Pflanzung und den ersten Schnitt der Reben.“ Damit erhält dieses Projekt auch eine historische Bedeutung für die Zeit von 1912 (letzter Weinberg gerodet) bis Anfang 1990, wo wieder Reben zur Weinherstellung ausgepflanzt wurden. Im ersten Schritt wird Frau Barbara Oppliger von der kantonalen Fachstelle Weinbau in Salez Anfang September 2023 eine Sortenbestimmung durchführen. Damit wird die Sortenvielfalt der alten Gölfner Hausreben dokumentiert und die Erhaltungswürdigkeit festgestellt. Im zweiten Schritt werden die ausgesuchten Reben auf reblausfeste Un-

terlagen gepfropft und im dritten Schritt ein kleiner historischer Sortengarten angelegt.

Dieser kleine Sortengarten findet seinen Platz unterhalb des Weinberges beim Kirchbühelweg und erweitert das Thema „Weinbau in Göfis – Historisches und Heute“, das auf der Schautafel beschrieben ist. Somit werden an diesem Ort drei Formen von Reben versammelt sein: Weinreben – Tafeltrauben – historische Haustrauben.

Wenn jemand Erinnerungen an Standorte von solchen Reben, deren Herkunft und ihre Verwendung hat, sind wir froh über solche Informationen, sie könnten unseren Blick in die Vergangenheit bereichern. (Helmut Sonderegger 0664-73673521)

Helmut Sonderegger



## FÖRDERUNG KLIMATICKET

Beim Kauf eines Klimatickets erhalten die Studenten einen „Carsharing-Gutschein“ in Höhe von 100 Euro für die Benutzung des Gemeinde Carsharing-Autos. Damit möchte die Gemeinde Göfis unterstützen, dass die Studenten zu Hause klimafreundlich mobil sein können. Mit dem neuen „Klimaticket Ö“ ist es möglich, ein Jahr alle Linienverkehre (öffentlicher und privater Schienenverkehr, Stadtverkehre und Verkehrsverbünde) in ganz Österreich zu nutzen. Weitere Infos findet man unter [www.klimaticket.at](http://www.klimaticket.at).

Voraussetzungen dafür sind:

- Hauptwohnsitz in Göfis
  - Vorlage einer Studienbestätigung
  - Nachweis über den Kauf des Österreichischen Klimatickets für das Inland
- Weitere Infos im Bürgerservice.



## LANDBUS-DIREKTVERBINDUNG NACH FRASTANZ

Es ist geschafft! Der neue Fahrplan des Landbus Oberes Rheintal startet am 10. Dezember 2023. Die wichtigste Neuerung für uns Gölfner wird die Direktverbindung mit Frastanz mit optimalen Zuganschlüssen nach Bludenz sein.

Der Landbus Oberes Rheintal wird den Fahrplan auf dem GOMA am 18. November 2023 von 13.00 bis 17.00 Uhr präsentieren. Alle sind herzlich eingeladen, vorbeizukommen und sich über die bevorstehende Fahrplanumstellung zu informieren.

Im Landbus-Infobus erhalten Sie alle relevanten Informationen und können Ihre Fragen stellen. Die Mitarbeiter:innen vor Ort stehen gerne zur Verfügung, um Ihnen die neuen Abfahrtszeiten und Routen zu erklären. Gemeinsam können wir sicherstellen, dass Sie bestens informiert sind und die Fahrplanumstellung reibungslos verläuft.

Sandra Volenter, Vizebürgermeisterin

